

kurz & bündig



Newsletter 24
29.07.2010

Evangelischer Verband für Altenarbeit der
Diakonischen Werke Rheinland,
Westfalen und Lippe (EVA)

ECHTE PTV-REFORM GEFORDERT ► Verbände in NRW positionieren sich gemeinsam
BRANDSCHUTZRICHTLINIEN ÜBERARBEITET ► Im Herbst erwartet
MÄNNER UND PFLEGE ► Diskussionspapier der EKD-Männerarbeit
UMSCHULUNGSFÖRDERUNG REDUZIERT ► Kostenteilung im dritten Jahr
FREIWILLIGENENGAGEMENT STABIL ► Bericht liefert aktuelle Daten

ECHTE PTV-REFORM GEFORDERT ► Verbände in NRW positionieren sich gemeinsam

Die Zahl der Kritiker an der kurzfristigen Überarbeitung der Pflegetransparentvereinbarungen (PTV) bis zum Jahresende mehrte sich. Und das zu Recht. Die jetzt erschienenen Empfehlungen des PTV-Beirats unterstützen das bereits begonnene Verfahren, das auf die Umsetzung wissenschaftlicher Standards verzichtet und die Erkenntnisse des Projektes „Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Beurteilung von Ergebnisqualität in der stationären Altenhilfe“ unberücksichtigt lässt. Sie sollen erst mittel- bis langfristig eingeführt werden. Damit ist eine echte PTV-Reform erst mal auf Eis gelegt. Nach der kritischen Positionierung der Diakonie RWL sprechen sich nun alle in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW organisierten Verbände gegen dieses Verfahren aus und fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege auf, gemeinsam mit den Leistungsträgern jetzt die Chance einer verbraucherorientierten Überarbeitung zu nutzen.

⌋ Evaluationsbericht und Empfehlungen des PTV-Beirats

⌋ Position der Diakonie RWL im Radio SELBER SCHAUEN MACHT SCHLAU

⌋ Position der Diakonie RWL im Netz GRUNDLEGENDE REFORM FÜR ECHTE TRANSPARENZ

⌋ Position der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW

BRANDSCHUTZRICHTLINIEN ÜBERARBEITET ► Im Herbst erwartet

Der vom Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) auf seiner Homepage eingestellte Entwurf der sog. Brandschutzrichtlinien (Richtlinien über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen) wurde auf Einlass u.a. der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAGFW) vom MBV noch einmal überarbeitet. Der ursprünglich für Mai geplante Erlass der Richtlinien, soll jetzt im Herbst kommen. Die LAGFW ist noch im klärenden Gespräch mit dem MBV.

MÄNNER UND PFLEGE ► Diskussionspapier der EKD-Männerarbeit

Seit Jahren besteht die Forderung, mehr Männer für Pflegeaufgaben zu gewinnen. Angesichts des Pflegefachkräftemangels und des zurückgehenden familiären Pflegepotentials

gewinnt diese Forderung ein neues Gewicht. Bis heute gibt es kaum Untersuchungen, die nach den Motiven, Interessen und Konflikten pflegender Männer fragen – und es gibt immer noch zu wenig pflegende Männer. Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche Deutschland hat hierzu ein Diskussionspapier verabschiedet.

☒ Diskussionspapier MÄNNER UND PFLEGE

UMSCHULUNGSFÖRDERUNG REDUZIERT ► Kostenteilung im dritten Jahr

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege fordert die Entfristung der Umschulungsregelung um dem Fachkräftemangel in der Altenpflege entgegenzuwirken. Dementgegen ist die Bundesregierung entschlossen, wie aus ihrer (21.) Antwort auf die Kleine Anfrage der SPD hervorgeht, am Auslaufen der dreijährigen Umschulungsförderung in diesem Jahr festhalten. Demnach werden voraussichtlich ab Januar 2011 Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege wieder nur zweijährig über SGB III / SGB II gefördert, wenn die kostenteilige Finanzierung des dritten Ausbildungsjahres gesichert ist.

☒ Antwort der Bundesregierung DRUCKSACHE 17/2301

FREIWILLIGENENGAGEMENT STABIL ► Bericht liefert aktuelle Daten

Der 3. Freiwilligensurvey zeigt, dass trotz gesellschaftlicher Umbrüche das Freiwilligenengagement in Deutschland nicht zurückgegangen ist. Jeder dritte Bürger über 14 Jahren übt freiwillig oder ehrenamtlich eine Tätigkeit aus und mehr als ein Drittel der Deutschen ist grundsätzlich dazu bereit. Der Freiwilligensurvey ist eine Analyse des Ehrenamtes in Deutschland, die vom BM FSFJ veranlasst wurde. Die komplette aktuelle Analyse erscheint in Kürze. Erste zusammenfassende Daten sind schon in einem Kurzbericht veröffentlicht.

☒ 3. Freiwilligensurvey

VERANSTALTUNGEN ◆ AUSBILDUNG ◆ FORTBILDUNG

Unsere Veranstaltungen und Bildungsangebote finden Sie unter <http://www.diakonie-rwl.de/index.php/mlD/2/lan/de> und <http://www.zentrum.evangelische-seniorenarbeit.de/>. Besonders hinweisen möchten wir auf folgende Termine:

☒ 8/9/10 2010 Regionalkonferenzen STATIONÄRE ALTENARBEIT

☒ 15.09.2010 Fortbildung STARTKLAR FÜR DIE TAGESPFLEGE

☒ 01.10.2010 Tagung VON STARKEN VISIONEN UND DEN MÜHEN DER EBENEN

Der Newsletter informiert "kurz und bündig" über die fachlichen und sozialpolitischen Entwicklungen sowie über die Positionen des Fachverbandes zu den Themen der gemeinwesenorientierten Altenarbeit, der Tagespflege, der stationären Altenarbeit und der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenarbeit. Er richtet sich an die Verantwortlichen bei den Trägern und in den Einrichtungen. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Diakonie RWL unter: www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig

Kontakt: ☒ Ralf Kraemer (0211/6398-286) und ☒ Rudolf Michel-Fabian (0251/2709-312) für die stationäre Altenarbeit, ☒ Katja Alfing (0251/2709-313) und ☒ Gabriele Winter (0211/6398-269) für die Tagespflege und für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit, ☒ Beatrix Halm-Schloesser (0211/6398-325) für die Aus-, Fort- und Weiterbildung

Redaktion: Rudolf Michel-Fabian